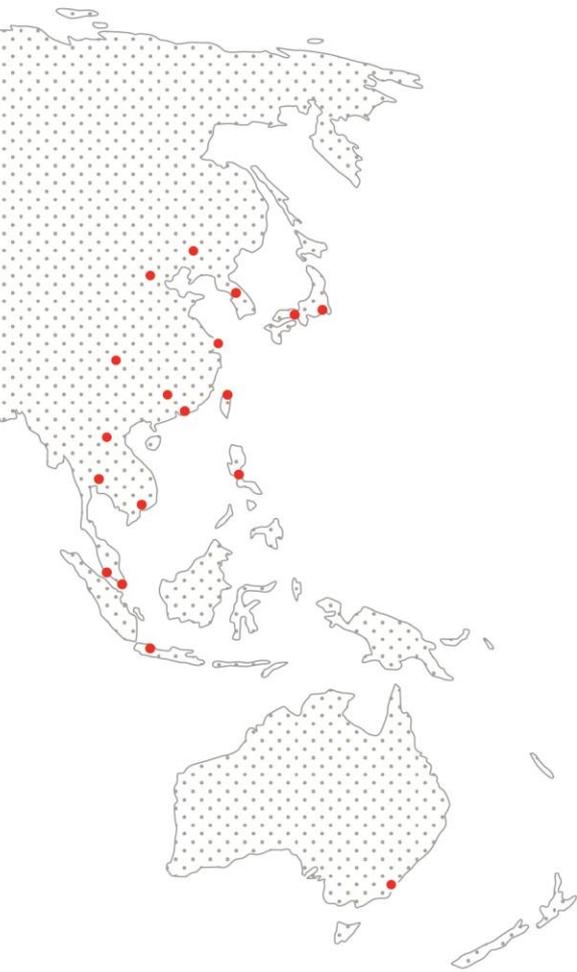




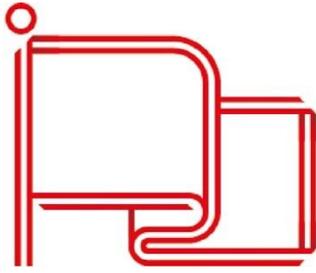
NIEDERLANDE

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2023



INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S7
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S11
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S12
- 06** ADRESSEN, S13



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Konstitutionelle Monarchie

FLÄCHE

41.548 km²

BEVÖLKERUNG

17.9 Mio. Einwohner

STÄDTE

Die Hauptstadt Amsterdam ist mit rund 880.000 Einwohner die größte Stadt der Niederlande, gefolgt von Rotterdam mit rund 651.000 Einwohner. In Den Haag befindet sich der Regierungssitz der Niederlande (545.000 Einwohner). Weitere Städte sind: Utrecht, Eindhoven, Tilburg, Groningen, Almere, Breda, Arnhem, Den Bosch, Delft, Enschede, Haarlem, Leiden, Maastricht, Nijmegen, Zwolle, Leuwarden.

KLIMA

Ozeanisches Klima mit geringen Temperaturunterschieden. Die Sommer sind relativ kühl, die Winter mild, schneearm und regnerisch.

WÄHRUNG

EURO = 100 Eurocents



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Die Niederlande sind die fünftgrößte Wirtschaftsmacht in der EU, der viertgrößte weltweite Exporteur von Waren und das elftreichste Land der Welt. Die Wirtschaft ist sehr offen und anfällig für Schwankungen in der weltwirtschaftlichen Konjunktur. Trotzdem zeigte die Wirtschaft ein hohes Maß an Widerstandsfähigkeit.

Die Aus- und Einfuhren verzeichneten 2022 durch die gestiegenen Preise ein kräftiges Wachstum von 30 % bei den Ausfuhren und 37 % bei den Einfuhren. Das preiskorrigierte Handelsvolumen stieg sowohl bei den Einfuhren als auch bei den Ausfuhren um 2,3 %. Insgesamt wurde ein neuer Exportrekord von 700 Mrd Euro erreicht.

Trotz der anhaltenden politischen Lage in Osteuropa und steigender Inflation (10 % über das Jahr 2022) wuchs die niederländische Wirtschaft 2022 um 4,5 %. Die Staatsverschuldung sank auf 48,5 % im selben Jahr. In der ersten Hälfte von 2023 sank die Inflation wieder auf im Schnitt 6 %.

Die Arbeitslosenrate fiel im Q2 2022 auf 2 % und normalisierte sich bis Ende des Jahres auf 3,5 % und es gab mehr offene Stellen als Arbeitslose. In der Ersten Hälfte von 2023 blieb der Trend stabil niedrig. Von Jänner bis Ende Juni waren im Schnitt 2 % der Bevölkerung als arbeitslos gemeldet.

Der Tiefseehafen Rotterdam ist weiterhin der größte Hafen Europas und macht die Niederlande damit zu einem wichtigen Logistikhub in der Europäischen Union. Mit

dem LNG-Terminal GATE soll mehr Unabhängigkeit von den Pipelines geschaffen wird. GATE hat daher auch angekündigt die Lagerkapazitäten bis Ende 2023 weiter auszubauen.

Die Landwirtschaft und Agrarsektor spielen eine wichtige Rolle (6,5 % des BIP), obwohl sie Herausforderungen wie hohe Energiepreise und Umweltbedenken durch die Stickstoffkrise in den Niederlanden bewältigen müssen.

Der Bausektor wuchs 2022 beständig, und die Regierung plant den Bau von 100.000 neuen Wohnungen pro Jahr bis 2030. Durch die hohen Zinsen und andere externe Faktoren wird jedoch im Bausektor für 2023 ein negatives Wachstum von 0,3 % erwartet, für 2024 gehen die Prognosen aktuell von einem Rückgang um 0,7 % aus. Aktuell scheint es auch unrealistisch, dass das Ziel der 100.000 Wohnungen jährlich erreicht werden kann.

Dienstleistungen dominieren die Wirtschaft, vor allem in den Bereichen Transport, Logistik, Banken und Technologie. Im Vergleich zu 2021 stiegen die Dienstleistungsexporte 2022 um 22 % auf 260 Mrd. Euro. Allein Transportdienstleistungen machen 23 % aller Dienstleistungsexporte aus.

Der Finanzdienstleistungssektor in Amsterdam profitierte vom Brexit, und die Stadt überholte London als größte Drehscheibe für den Aktienhandel in Europa. EURONEXT verzeichnete 2023 den IPO von 83 verschiedenen Firmen, die Hälfte davon Tech. Durch die Übernahme der Borsa Italiana Group in Milan hat EURONEXT auch seinen Fokus stärker Richtung Südeuropa legt.

Im Q2 2023 verzeichnete der Einzelhandel einen Rückgang der Verkaufsmengen, jedoch konnte der Umsatz dennoch gesteigert werden, und zwar ausschließlich aufgrund von Preiserhöhungen. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres stieg der Umsatz um 6 %. Die Einzelhandelsunternehmen verkauften in diesen Monaten 4 % weniger Produkte.

2022 betrug der Anteil erneuerbarer Energie 15 % (+2 %), die Steigerung wurde durch Ausbau von Wind- und Solarenergie erreicht, Biomasse hat leicht abgenommen. Zusätzlich zum Ausbau konnten auch der Energieverbrauch eingespart werden, der Verbrauch 2022 lag bei 1850 PJ (-7 %), dem niedrigsten Verbrauch seit 1990.

Die Niederlande sind heute einer der innovationsfreundlichsten Staaten der Welt. Einer der Motoren für Innovation ist der nationale Wachstumsfonds. Die Niederlande wollen sich mittelfristig als der Innovationsmotor in Europa positionieren.

Der Nationale Wachstumsfonds ist so angelegt, dass er über die Zeit dieser Regierungsperiode hinausreicht. In der ersten Tranche wurden 4 Mrd. Euro bereitgestellt, unter anderem für Infrastrukturvorhaben und Projekte in den Bereichen künstliche Intelligenz sowie grüner Wasserstoff. Die zweite Tranche sieht mehr als 7 Mrd. Euro vor.

Ebenfalls hat das Land Ambitionen, regionaler Hub für grünen Wasserstoff zu werden. Beschleunigende Faktoren dabei sind der anstehende Ausstieg aus Erdgas, u.a. durch die geplante Schließung des Groningen-Gasfeldes wegen Erdbeben, klimapolitischen Notwendigkeiten und dem Importstopp von russischem Gas.

Eine Arbeitsgruppe erarbeitete das „Nationale Wasserstoff Programm“, womit neben konkreten Zielen für die erste Phase der Wasserstofftransformation die Frage gestellt wurde, ob die einzigartige, niederländische Infrastruktur des ehemaligen Gas-Hubs auch für Wasserstoff verwendet werden kann. Eine Schlüsselposition bei der Erzeugung von grünem Wasserstoff kommt der Produktion von Windkraft in der Nordsee zu. Die Regierung kündigte kürzlich an, bis 2050 70 GW an Windkraft produzieren zu wollen, mehr als ein Viertel des Gesamtvolumens (260 GW), das die neun Unterzeichnerstaaten der Nordsee Energiekooperation (NSEC) in der Nordsee bis dahin anvisieren. Parallel zum Nationalen Wasserstoff Programm nimmt auch der Öl-/Gas-Multi Shell mit einigen Partnern einen substanziellen Beitrag zur Wasserstofftransformation in Aussicht. Bis 2040 soll ein Mega-Elektrolyseur in Eemshaven mindestens 800.000 Tonnen grünen Wasserstoff pro Jahr herstellen. Den Strom (10 GW) sollen mehrere Windparks nördlich des niederländischen Wattenmeers liefern. Unterstützt von der EU-Initiative IPCEI- („Important Projects of Common European Interest“) für Wasserstoff, die über die regulären Regeln für staatliche Beihilfen hinausgehende Förderungen für Wasserstoff-Großprojekte erlaubt, wurde von der niederländischen Regierung 1,385 Mrd. Euro für diese Projekte reserviert. Diese wären sonst seitens der Privatwirtschaft wegen unsicherer Rentabilitätsperspektiven und unzureichender Kreditbereitschaft bei Banken erst gar nicht angestoßen.

Export (Österreich)

2022 konnten die österreichischen Exporte noch um 15,4 % zulegen und beliefen sich auf 3,8Mrd. Euro. Der Hafen Rotterdam spielte eine entscheidende Rolle bei dieser Handelsbeziehung. Die Niederlande rangierten mit einem Minus von 4,5 % in der ersten Hälfte von 2023 als der 15. wichtigste Exportmarkt Österreichs. Im Vergleich zum Vorjahr rutschten sie dadurch um drei Plätze zurück. Nach Polen waren die Niederlande der achtwichtigste Lieferant für Österreich.

Die Hauptexportgüter in die Niederlande waren Kernreaktoren, Kessel und Maschinen, elektrische Maschinen sowie Zugmaschinen, Kraftfahrzeuge und Traktoren und Pharmazeutische Produkte.

Es gab auch erhebliche prozentuale Zuwächse in einigen Kategorien wie Regen- und Sonnenschirmen, anderen unedlen Metallen, fotografischen Waren und Kopfbedeckungen. Andererseits verzeichneten einige Bereiche wie Zink, Seide, Tabak und Kunstgegenstände deutliche Rückgänge in den Exporten.

Im Dienstleistungshandel erholte sich Österreich 2022 mit einem Anstieg von 53 % bei den Exporten und einem Anstieg von 20,2 % bei den Importen von den Verlusten. Die Niederlande rangierten 2022 als drittwichtigster Dienstleistungsexportmarkt für Österreich.

Die Niederlande sind gerade als Logistik Hub in Europa für österreichische Unternehmen aus dem Bereich der Logistik von großer Bedeutung und haben in den letzten Jahren immer wieder interessante Projekt an Land gezogen. Verschiedene österreichische Unternehmen waren in Projekten in den Niederlanden involviert, darunter TGW in einem robotisierten Logistikzentrum für Picnic und KNAPP in einem Logistikzentrum für Zalando.

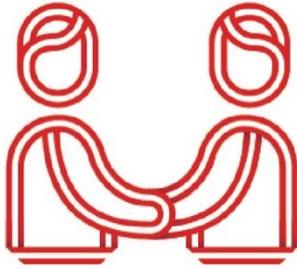
Ein weiteres Projekt, WarmtelinQ, zielt darauf ab, Restwärme aus dem Hafen Rotterdam zur Energieversorgung von 120.000 Haushalten in Zuid-Holland zu nutzen, wobei Rohre von isoplus geliefert werden.

Import (Österreich)

Die Warenimporte aus den Niederlanden stiegen 2022 kräftig, nämlich um beachtliche 17,8 % auf 5,6 Mrd. Euro.

Im ersten Halbjahr 2023 verzeichneten jedoch die Importe aus den Niederlanden ein Minus von 4,5 %, wobei Österreich ein Handelsbilanzdefizit von 961 Mio. Euro verzeichnete. Die Hauptimporte aus den Niederlanden waren pharmazeutische Erzeugnisse, Zugmaschinen und Kraftfahrzeuge sowie Kunststoffe

Die intensiven wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Niederlanden und Österreich spiegeln sich auch in den Direktinvestitionen wider. Der Bestand an österreichischen Direktinvestitionen in den Niederlanden betrug per Ende 2021 15,3 Mrd. Euro. Damit liegen die Niederlande nach Deutschland an zweiter Stelle weltweit. Umgekehrt verfügte die Niederlande Ende 2021 über einen Bestand von 7.4 Mrd. Euro an FDI in Österreich und nahm damit den sechsten Platz ein.



03 LAND UND LEUTE

TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Bei einem Aufenthalt in einem EU-Land genügt es, wenn Sie einen gültigen österreichischen Personalausweis oder Reisepass mitführen. In den Niederlanden besteht eine Mitführipflicht. Ein Flug von Wien dauert rund zwei Stunden.

DOS AND DON'TS

Bei mangelnden Sprachkenntnissen beginnen Sie die Kontaktaufnahme bevorzugt in Englisch und nicht in Deutsch. Die Mehrheit der Niederländer:innen (knapp 90 %) spricht sehr gut Englisch, die Popularität von Deutsch als Fremdsprache nimmt hingegen ab. Für Geschäftstermine ist pünktliches Erscheinen und korrekte Kleidung zu empfehlen, grundsätzlich kleiden sich die Niederländer:innen im Geschäftsleben jedoch etwas legerer als Österreicher. Die meisten Niederländer:innen halten wenig von Arroganz und Zurschaustellung, sie geben sich eher bescheiden oder kommunizieren ihren Status auf subtilere Weise. Von der übermäßigen Betonung von Materialismus, Statussymbolen und Titeln ist daher abzuraten.

Wenn ein:e Niederländer:in Sie duzt oder beim Vornamen nennt, ist das weder unhöflich gemeint, noch sind sie deswegen bereits gute Freunde. Im Niederländischen gibt es, so wie im Deutschen, zwar auch eine förmlichere Ansprache, diese wird jedoch hauptsächlich von Jüngeren gegenüber Älteren benutzt und nicht um formelle von informellen Kontakten abzugrenzen. Wenn Ihr Gegenüber deutlich älter ist als Sie oder Sie unsicher sind, dann Siezen Sie erst einmal und warten Sie ab, wie Ihr Geschäftspartner sich verhält. Ein förmliches Anbieten des „Du“ gibt es in den Niederlanden nicht, man geht einfach im Gespräch dazu über. Die Hierarchien sind in den Niederlanden im Vergleich zu Österreich flacher, Mitarbeitende der unteren

Ebenen haben mehr Entscheidungskompetenzen und Einfluss auf den Gang von Verhandlungen. Wer auch immer Ihnen gegenüber sitzt, Sie können davon ausgehen, dass er oder sie Entscheidungen treffen darf. Im Zweifel empfiehlt es sich, vorab zu klären, wer zu einem Meeting erscheinen wird und was dort besprochen werden soll.

Wenn Sie etwas an den Niederlanden oder der niederländischen Kultur mögen, können Sie gerne ein Lob in diese Richtung aussprechen, auf Kritik an den Niederlanden und an den Verhältnissen in diesem Land wird jedoch eher empfindlich reagiert. Der Kritisierende setzt sich leicht dem Verdacht der Intoleranz aus. Dagegen halten sich Niederländer:innen mit Kritik keineswegs zurück, Sie verleihen ihrer Meinung gern ungezwungen Ausdruck. Stellen Sie sich also auf eine offene und direkte Kommunikation ein.

Bei Verhandlungen kann man schnell zum Kern der Sache kommen, da die eher nüchternen niederländischen Geschäftsleute wenig Wert auf lange einleitende Floskeln legen und einen sachlichen und zielstrebigem Dialog, wenn auch in entspannter Atmosphäre, bevorzugen. Zu Beginn eines Gespräches kann auch über Privates gesprochen werden, denn: wenn die Beziehungsebene stimmt, dann kommt man auch leichter ins Geschäft. Andere als geschäftliche Themen (Tagepolitik, Sport, insbesondere Fußball, etc.) ebenso wie Anekdoten können ebenfalls zur Auflockerung in das Gespräch eingeflochten werden. Beachten Sie, dass die Niederländer:innen clevere Geschäftsleute und harte Verhandlungsgegner sein können. Fragen Sie außerdem bei Unsicherheiten nach, oft werden weniger konkrete Aufträge erteilt oder keine schriftlichen Bestätigungen versandt, es wird jedoch erwartet, dass Sie das Besprochene umsetzen. Manchmal wird ein ‚Mach mal‘ schon als definierter Arbeitsauftrag gesehen.

Der Businesslunch besteht oft nur in Form eines Brötchens (das typische Mittagessen der Niederländer:innen) und eines Getränks. Geschenke sind kaum üblich, Hauseinladungen eher ungewöhnlich. Falls sie jedoch stattfinden, können Sie ein kleines Geschenk mitnehmen.

ANREISE

Flughafen Amsterdam-Schiphol – der größte niederländische Flughafen, alle wichtigen internationalen Fluggesellschaften fliegen ihn an. Derzeit bieten Austrian und KLM so wie die Billigairlines easyJet und Level eine Verbindung von und nach Wien an, KLM fliegt auch direkt nach Graz, Transavia bietet Verbindungen von und nach

Innsbruck und Salzburg (saisonaler Flugplan). Am Flughafen Schiphol befindet sich im Untergeschoß ein Bahnhof. Sie kommen von dort direkt und schnell in die wichtigsten Städte.

Flughafen Rotterdam/Den Haag – derzeit fliegt Transavia von und nach Wien, Innsbruck und Salzburg (saisonaler Flugplan). Vom Flughafen gibt es eine Busverbindung nach Rotterdam.

Flughafen Eindhoven – derzeit fliegt Transavia von und nach Innsbruck und Salzburg (saisonaler Flugplan). Vom Flughafen gibt es eine Busverbindung nach Eindhoven.

Mit der Bahn erreichen Sie die Niederlande innerhalb eines Tages. Es gibt derzeit keinen Direktzug von Österreich in die Niederlande, das heißt es ist zumindest ein Umstieg in Deutschland – etwa in München oder Frankfurt/Main – notwendig. Seit dem Jahr 2021 fährt die ÖBB mit einem Nightjet auf der Strecke Wien - Amsterdam. Nähere Informationen und Angebote erhalten Sie unter www.oebb.at (ÖBB), www.bahn.de (Deutsche Bahn) oder www.ns.nl (Nederlandse Spoorwegen).

NOTRUF

112 (landesweit für Rettung, Polizei, Feuerwehr)

ZEITVERSCHIEBUNG

Keine (Sommerzeit wie in Österreich)

LOKALE VERKEHRSMITTEL

In den Niederlanden ist das Fahrrad („fiets“) ein überaus beliebtes Transportmittel und weit verbreitet. Den Radfahrern stehen im ganzen Land, nicht nur im städtischen Gebiet, eigene Verkehrsstreifen oder gesonderte Radwege zur Verfügung. Die Niederlande verfügen auch über ein sehr gut entwickeltes öffentliches Verkehrswesen. Mit dem Zug erreichen Sie oft auch noch zu sehr später Stunde die größeren Städte. Beachten Sie: Es werden seit 2014 im öffentlichen Verkehr keine Papiertickets mehr ausgegeben. Stattdessen wird einheitlich die sogenannte „OV-Chipkaart“ verwendet (Scheckkartenformat, in allen Bahnhöfen am Schalter oder Automaten erhältlich, Preis derzeit EUR 7,50). Diese wird mit Geld beladen und beim Ein- und Aussteigen an ein Registriergerät gehalten. Für Touristen und Gelegenheitsfahrer gibt es „Wegwerfkarten“.

KFZ-BESTIMMUNGEN

Grüne internationale Versicherungskarte, österreichischer Führerschein, Zulassungsschein. Vorrangregeln gelten wie in Österreich, besonders im Stadtverkehr Rechtsvorrang beachten, öffentliche Verkehrsmittel und Einsatzfahrzeuge im Einsatz haben Vorrang. Achtung! Radfahrer sind in den Niederlanden immer im Recht, deshalb ist besondere Vorsicht angebracht, wenn Sie einen der zahlreichen Fahrradwege kreuzen. Auf automatische ferngesteuerte Straßensperren, die nur ein Fahrzeug passieren lassen z.B. Taxi oder Einsatzfahrzeug beim unbekümmerten Nachfahren achten!

DEISENVORSCHRIFTEN

Der Euro ist gesetzliches Zahlungsmittel, insofern ergeben sich keine Unterschiede zu Österreich. Zahlung mit Bankomatkarte („pinnen“) ist auch bei kleinen Beträgen unproblematisch. Kreditkarten werden ebenfalls in den meisten Geschäften akzeptiert. Im Bargeldverkehr werden in den Niederlanden keine 1- und 2-Cent-Münzen verwendet. In den Geschäften werden Beträge daher bei Barzahlung in 5-Cent-Schritten auf- oder abgerundet.

ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)

Seit Inkrafttreten des EU-Beitrittsvertrages, am 1.1.1995, gilt für Österreich das Zoll- und Außenhandelsregime der EU. Im bilateralen Warenverkehr zwischen Österreich und den anderen EU-Mitgliedsstaaten bestehen infolgedessen keine Zollschränken mehr.

Weiterführende Informationen unter EU-Portal: Your Europe:

<https://europa.eu/youreurope/index.htm#de>



04 IHR MARKTEINTRITT

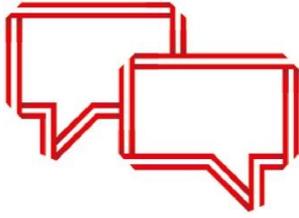
JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite wko.at/aussenwirtschaft/nl

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter (den Haag@wko.at).



05 PERSÖNLICHE TIPPS

UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

In Den Haag und den anderen Großstädten der Niederlande, wie Amsterdam und Rotterdam, gibt es zahlreiche Unterkunftsmöglichkeiten. Verkehrsgünstig gelegene Unterkünfte in Den Haag sind das VOCO The Hague (der österr. UBM Gruppe), das Staybridge Hotel, das Leonardo Royal Hotel Den Haag Promenade (mit Außenparkplatz) und das easy Hotel.

In den letzten Jahren hat in den Niederlanden die internationale Küche das Speiseangebot erweitert, sodass man neben den traditionellen Bitterballen, Stroopwafel und Erwtensoeep, auch die griechische, italienische, libanesische, chinesische und indische Küche genießen kann.

Der Platz „Plein“ in Den Haag bietet eine große Anzahl an Restaurants und Cafés.

TOURISTISCHES

Seit Jahrhunderten vereinen die Niederlande eindrucksvoll Tradition und Moderne. Künstler wie Rembrandt, Vermeer, Van Gogh, Escher, Mondriaan, sowie die Künstlervereinigung CoBrA sind nur wenige Beispiele des niederländischen Kulturerbes.

Allgemein lässt sich die niederländische Kreativwirtschaft als innovativ, attraktiv und vielseitig beschrieben. Mit ihren fast 1000 Museen haben die Niederlande die größte Museumsdichte der Welt. Zu den berühmtesten Kunstmuseen zählen die Kunsthal in Rotterdam, das Rijksmuseum und das Van Gogh Museum in Amsterdam, das Bonnefantenmuseum in Maastricht und das Catharijneconvent in Utrecht.

Bedeutende Galerien sind: AbrahamArt in Venroy, Veldpape in Winschoten und Sous-Terre in Aalsmeer.

In der historischen Stadt Den Haag, die symbolisch für Frieden und Gerechtigkeit steht, findet man zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie das politische Herz der Niederlande – den Binnenhof, den Arbeitsplatz von König Wilhelm-Alexander – den Palast Noordeinde, den Friedenspalast mit dem Sitz des IGH und zahlreiche Museen, wie das Mauritshuis, wo man das berühmte Kunstwerk des Malers Vermeer betrachten kann – das Mädchen mit dem Perlenohrring. Den Haag verbindet auch Stadt- und Stranderlebnis: Im Stadtteil Scheveningen erlebt man ewig lange Strände und große Dünengebiete. Rund um den Pier Scheveningen ist besonders viel los, da dort angesagte Strandbars, wie Wij oder Sole Beach, liegen.



06 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DEN HAAG WIRTSCHAFTSDELEGIERTER

Mag. Michael Spalek
Ambassade van Oostenrijk -Handelsafdeling
Lange Voorhout 86/11
2514 EJ Den Haag Niederlande
T +31 70 365 49 16
E den Haag@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/nl

BÜROZEITEN

Mo. bis Fr. 8.30 – 17.00 Uhr

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Redaktion:
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DEN HAAG
T +31 70 365 49 16
E den Haag@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/nl



**AUSSEIWIRTSCHAFTSCENTER
DEN HAAG**

T +31 70 365 49 16

E denhaag@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/nl

f fb.com/aussenwirtschaft

X x.com/wko_aw

in linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

YouTube youtube.com/aussenwirtschaft

flickr flickr.com/aussenwirtschaftaustria

Instagram instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

**LÄNDERREPORT NIEDERLANDE
AUSSEIWIRTSCHAFT
AUSTRIA
OKTOBER 2023**